

MEDIEN-MITTEILUNG
20. September 2007

DAS „HOTEL SCHATZALP“ IN DAVOS
IST
„HISTORISCHES HOTEL DES JAHRES 2008“

ICOMOS, der Internationale Rat für Denkmalpflege, hat in Zusammenarbeit mit GastroSuisse, hotelleriesuisse und Schweiz Tourismus das „Hotel Schatzalp“ in Davos zum „Historischen Hotel des Jahres 2008“ gewählt. Mit „Besonderen Auszeichnungen“ wurden zudem von der Jury das „Restaurant Safran Zunft“ in Basel, das „Dampfschiff Lötschberg“ auf dem Brienersee und die „Jugendherberge Zürich“ geehrt. Den „Mobiliar-Spezialpreis“ erhielt das „Gasthaus Rathauskeller“ in Zug.

Bereits zum zwölften Mal seit 1997 hat die zehnköpfige Jury, die sich aus Fachleuten in den Bereichen Denkmalpflege, Architektur, Geschichte, Gastronomie und Hotellerie zusammensetzt, das „Historische Hotel des Jahres“ erkoren. Aus den eingereichten Bewerbungsdossiers wurde das „Hotel Schatzalp“ in Davos zum Sieger ernannt und trägt fortan das geschützte Prädikat „Historisches Hotel des Jahres 2008“. Drei weitere Betriebe in den Kantonen Basel Stadt, Bern und Zürich erhielten von der Jury „Besondere Auszeichnungen“. Den von der Mobiliar Versicherungen & Vorsorge gestifteten „Mobiliar-Spezialpreis 2008“ für ein historisches Einrichtungsstück erhielt das „Gasthaus Rathauskeller“ in Zug für seinen neugotischen Kachelofen.

HOTEL SCHATZALP – HISTORISCHES HOTEL DES JAHRES 2008

Das Hotel Schatzalp wurde von der Jury als historisches Hotel des Jahres 2008 ausgezeichnet «in Anerkennung des weitgehend überlieferten und geschickt genutzten historischen Hotelbaus, seiner authentischen Einrichtung und der Wiederherstellung des Botanischen Gartens Alpinum Schatzalp. Mit unermüdlichem Elan vermittelt die Hotelleitung die Geschichte des Ortes, seiner Gäste und den Mythos vom Zauberberg so überzeugend, dass der Besuch der Schatzalp zum bleibenden Erlebnis wird».

Die 300 Meter über Davos gelegene Schatzalp ist der Ort für alle, die Ruhe brauchen, Natur schätzen oder Geschichte erfahren wollen. Das historische Jugendstil Hotel und das alpine Umfeld prägen sich wechselseitig. Die zeitgleich erbaute Standseilbahn dient noch heute der Erschliessung.

Das Hotel Schatzalp wurde als Luxussanatorium konzipiert und vom Architekturbüro Pflughard & Haefeli errichtet. Es wurde 1900 eröffnet und war Ziel eines internationalen Kreises von Tuberkulosepatienten, die sich eine exklusive Pflege leisten konnten. Therapeutisch war die optimale Besonnung von zentraler Bedeutung, weshalb der Bau gänzlich nach Süden gerichtet ist. Diese über hundert Meter lange Fassade gleicht einer Aufreihung windgeschützter Terrassen: Hier, auf den legendären, gelben Davoser Liegen, lagen die Patienten tagelang in Decken eingewickelt, um Bergluft und Sonne einzufangen.

Fortschritte in der Medizin führten dazu, dass das Sanatorium in den 1950er Jahren geschlossen wurde. Doch schon 1954, nach einem behutsamen Umbau, wurde die Schatzalp als Hotel mit 92 Zimmern neu eröffnet.

Vom ursprünglichen Bau hat sich viel erhalten, so die originale Liftanlage von 1900. Das Interieur besticht durch grosszügige Gesellschaftsräume im Jugendstil und durch die Ausstattung mit den teils erhaltenen historischen Badezimmern. Ebenfalls sind qualitätsvolle Zutaten aus der Epoche der Umgestaltung zum Hotel von 1954 zu entdecken wie das zeittypische Mobiliar.

„BESONDERE AUSZEICHNUNGEN“ UND „MOBILIAR SPEZIALPREIS“

Zusätzlich zur Ernennung des Hotels Schatzalp zum „Historischen Hotel des Jahres 2008“ hat die ICOMOS-Jury drei weitere Betriebe mit „Besondere Auszeichnungen“ für ihr Engagement geehrt.

- Das **Restaurant Safran Zunft in Basel** wurde ausgezeichnet «für die kontinuierliche Pflege des detailreich erhaltenen historischen Zunfthauses, das sorgfältig ergänzt wird und mit innovativen gastronomischen Ideen die lokalen Traditionen fortleben lässt».
- Das **Dampfschiff Lötschberg auf dem Brienersee** wurde geehrt «für den sorgfältigen Rückbau des Salondampfers nach denkmalpflegerischen Grundsätzen».
- Die **Jugendherberge Zürich** wurde ausgezeichnet «für einen bewussten und gelungenen Umbau des Baus aus den 1960er-Jahren und für eine hervorragende Unternehmensphilosophie im Bereich des Sozialtourismus. Die Jugendherberge Zürich ist ein typisches Beispiel für den allgemein sorgfältigen Umgang mit Architektur und Design, wie ihn die Schweizer Jugendherbergen pflegen».

Den von der Mobiliar Versicherungen & Vorsorge gestifteten „Mobiliar-Spezialpreis“ für ein historisches Einrichtungsstück erhielt das **Gasthaus Rathauskeller in Zug** «für den neugotischen Kachelofen in der Zunftstube, wo im historischen Raum die gepflegte Gastronomie zum sinnlichen Erlebnis wird».

ZWECK UND TRÄGERSCHAFT

Die seit 1997 verliehene Auszeichnung „Das historische Hotel/Restaurant des Jahres“ dient dem Zweck, bei Eigentümern von Hotels und Restaurants sowie bei Hoteliers und Restaurateuren den Willen zur Erhaltung der historischen Bausubstanz ihrer Betriebe zu fördern und das Bewusstsein für die Erhaltung und Pflege historischer Hotels und Restaurants in eine breite Öffentlichkeit zu tragen. Die Auszeichnung wird getragen von der Landesgruppe Schweiz des ICOMOS (International Council on Monuments and Sites – Internationaler Rat für Denkmalpflege) in Zusammenarbeit mit GastroSuisse, hotelleriesuisse und Schweiz Tourismus. Seit 2002 wird das Projekt von der Mobiliar Versicherungen & Vorsorge unterstützt.

Für weitere Informationen:

Jurypräsident: Peter Omachen, dipl. Arch. ETH, Denkmalpfleger des Kantons Obwalden
denkmalpflege@ow.ch / Tel. 041 666 62 51

Jurysekretariat: Dr. Matthias Oberli, Rosengartenstrasse 68, 8037 Zürich
icomosjury@bluewin.ch / Tel. 044 271 03 58

Davos, den 20. September 2007